

Blaue Garnelen und die eilige Flick

Top-Präsentation im Steirereck in Wien – wo „Falstaff“-Macher Wolfgang Rosam seine Unschuld beteuerte

KULINARIK Coronaregeln und der Schulabschluss ihrer Tochter in den USA ließen Wörthersee-Grande-Dame, Unternehmerin **Ingrid Flick** ins Steirereck von **Birgit** und **Heinz Reitbauer** im wahrsten Sinne des Wortes ein- und ausfliegen. Aber dieses Projekt „ist eine echte Herzenssache“, wie sie ADABEI im Gespräch erzählte.

Mit im Reisegepäck in Wien hatte sie ein volles Rundum-Nachhaltigkeitskonzept ihrer steirischen Gebrüsgarnelen („White Panther“) und den Support von PR-Profi **Wolfgang Rosam**. Die Idee für das Gesamtkonzept entstand vor drei Jahren. Aber nicht, wie man denken könnte, beim Fischen, „nein, beim Lesen. Und es ist auch auf eine Ins-



piration des „Falstaff“ zurückzuführen“, so Flick schmunzelnd, „Ich bin unschuldig“, warf Rosam lächelnd ein. Ach ja, ganz nebenbei ist der Mann neben all seinen Agenden auch Herausgeber des „Falstaff“...

Für das Projekt wurde sogar ein eigenes „Garnelen“-Kraftwerk geschaffen, denn „die Tiere benötigen eine Lebensraumtemperatur von 28 Grad.“ Die Garnelen in ihrer Form gibt es laut Flick übrigens nur bei uns. Quasi aus den blauen Tiefen der grünen Steiermark...



Fotos: Alexander Tuma (2)



Foto: Alexander Tuma

„Mahlzeit“ hieß es gestern, wie in vielen anderen Lokalen in Österreich, auch im Motto am Fluss wieder. Entspannt zusammensitzen, essen, trinken ist dort vor allem deshalb möglich, weil gemeinsam mit der UNIQA die „coolste Teststraße der Welt“ eingerichtet wurde, wie Gastgeber Bernd Schlacher (re.) und Schauspieler Stefano Bernardin (li.) betonten. „Die Pandemie wird uns noch länger begleiten. Testen ist wichtig!“

ANDREAS VITÁSEK

„Der Herr Karl“ ist wieder zurück

Vom Blockwart im Tarnanzug über Hipster-Helikopter-Eltern, Staatsverweigerer bis Ibiza-Verharmloser – „die Liste der österreichischen Grauslichkeiten ist lang und wird immer länger“, heißt es in der Beschreibung des „Herrn Karl“. Einst eine der Paradeurrollen **Helmut Qualtingers**, erweckt nun **Andreas Vitá-**

sek den Monolog zwischen Kabarett und Theaterstück wieder zum Leben. Premiere feierte Vitásek bereits im Oktober, bevor es auf Österreichs Bühnen still wurde. Gestern feierte das Rabenhof Theater mit der Wiederaufnahme – Kulturstaatssekretärin **Andrea Mayer** – auch seine Wiederauferstehung.



Foto: Starpix/Alexander TUMA

regnerische Wiederauferstehung im Wiener Rabenhof Theater: Kabarettist **Andreas Vitásek** und **Andrea Mayer** vor der Wiederaufnahme von „Der Herr Karl“.